

Bürgermeister
Alwin Sals
Mittelstraße 29
25709 Kronprinzenkoog

Tel.: 04856 / 316 oder 9101
Fax: 04856 / 536
Mobil: 0171 / 7948193
e-mail: a.sals@alwinsals.de



Bürgerinformation Nr. 1

05. Juli 2013

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kronprinzenkoog

Am 10. Juni bin ich von der Gemeindevertretung zum neuen Bürgermeister gewählt worden. 8 von 13 Gemeindevertreter haben mir mit ihrer Ja-Stimme das Vertrauen ausgesprochen. Dafür bedanke ich mich ganz ausdrücklich. Ich respektiere die Haltung der 5 übrigen Gemeindevertreter und hoffe, dass auch mit ihnen eine gedeihliche Zusammenarbeit zum Vorteil für unsere Gemeinde möglich sein wird.

Eines unserer Wahlziele, nämlich den Wechsel an der Spitze der Gemeindevertretung, haben Sie, liebe Wählerinnen und Wähler durch Ihre Wahlentscheidung möglich gemacht. Alle 6 Direktkandidaten der FKW wurden von Ihnen mit überwältigender Mehrheit in die Gemeindevertretung gewählt. Aufgrund des Wahlrechts verfügen wir aber nicht über die Mehrheit in der 13-köpfigen Gemeindevertretung. Die Listenvertreter von CDU und UWK erhielten zusammen 7 Sitze. Für die Durchsetzung unserer weiteren Wahlziele reichen also unsere 6 Stimmen alleine nicht aus.

Nach meiner Wahl zum Bürgermeister habe ich eine kleine Rede gehalten, die ich Ihnen gern zur Kenntnis geben möchte:

Ich möchte mich bei allen bedanken, die mich gewählt und die mich in den letzten Monaten unterstützt haben. Die Wahl zum Bürgermeister ist für mich eine Ehre und Verpflichtung.

Das Wichtigste wird es sein, wieder Ruhe und Frieden in den Koog zu bekommen. Dabei müssen die entstandenen Gräben zugeschüttet werden, Nachbarn müssen sich wieder grüßen, Andersdenkende müssen respektiert werden. Ausgrenzungen dürfen nicht mehr sein.

Das alles wird seine Zeit brauchen. Ich werde alles dafür tun, damit diese für das Zusammenleben in unserer Gemeinde so wichtigen Ziele erreicht werden. Hierfür brauchen wir alle Institutionen, alle Vereine, alle Parteien und alle Bürgerinnen und Bürger.

Das Motto muss sein: nicht Gegeneinander - sondern miteinander !

Ich hatte gehofft, dass mein Appell zur Zusammenarbeit nicht ungehört verhallt, damit wir uns endlich der Tagesarbeit zuwenden können. Leider sieht die Realität doch ganz anders aus. Obwohl ich Herrn Masekowitz 3 mal aufgefordert habe, mir die für meine Bürgermeisterarbeit wichtigen Unterlagen und Informationen über Absprachen und getroffene Zusagen zur Verfügung zu stellen, hat er bis heute (Stand 04.07.2013) nicht einmal geantwortet. Auf die ungeheueren Vorwürfe in der neuesten Niede Tied möchte ich an dieser Stelle gar nicht erst eingehen. Die Art und Weise, die Polemik und die Aggressivität zeigen das Verhalten eines sehr schlechten Verlierers.

Wir, das heißt meine Gemeindevertreter-Kolleginnen und Kollegen und ich müssen versuchen, uns trotzdem in die einzelnen Sachthemen einzuarbeiten. Das wird sicherlich noch einige Wochen Zeit in Anspruch nehmen. Danach können wir - entsprechend unseren Vorstellungen nach mehr Transparenz- auch Sie, liebe Bürger und Bürgerinnen über die weiteren Vorgehensweisen informieren und Sie bei den Entscheidungsfindungen gegebenenfalls mit einbeziehen.

Vorrangige Themen sind: Bürgerbeteiligung bei der Entscheidung über ein Bürgerzentrum
Breitbandversorgung für unsere Gemeinde
Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs
Neubau oder Umbau des Feuerwehrgerätehauses

All diese Maßnahmen kosten sehr viel Geld. Unsere Aufgabe wird es sein, zusammen mit dem Kämmerer eine finanzielle Bestandsaufnahme vorzunehmen um festzustellen, welche Projekte wir uns überhaupt leisten können.

Zum Thema **Bürgerzentrum** haben wir immer gefordert, dass hierüber einzig und allein die Bürger zu entscheiden haben. Sie sollen uns sagen, ob Sie einen Neubau, einen Umbau bzw. eine Renovierung des ehemaligen Landgasthofes oder überhaupt keine derartige Begegnungsstätte haben möchten. Für Donnerstag, den 18. Juli steht dieses Thema auf der Tagesordnung der Gemeindevertretung. Die Gemeindevertreter müssen mit Mehrheit einer Bürgerbefragung zustimmen. Da wir allein über diese Mehrheit nicht verfügen, hoffen wir, dass auch andere Gemeindevertreter die Notwendigkeit einer Bürgerbefragung verspüren und mit uns den Weg für ein demokratisches Verfahren freimachen.

Von der **Bürgerstiftung** gibt es folgendes zu berichten: Herr Masekowitz war ja kraft seines ehemaligen Bürgermeisteramts Mitglied des 3-köpfigen Vorstands und vom Vorstand zum Vorsitzenden gewählt worden. Nach meiner Wahl zum Bürgermeister bin ich Mitglied des Vorstands und Herr Masekowitz ist ausgeschieden. Nun beginnt das "Bäumchen-Wechsel-Dich"-Spiel:

Ein Mitglied scheidet aus dem Vorstand aus und wird in den Beirat gewählt. Der Beirat wählt dann Herrn Masekowitz erneut in den Vorstand und der Vorstand wählt dann mit 2:1 Stimmen Herrn Masekowitz zum Vorstandsvorsitzenden. Also Herr Masekowitz wählt sich selbst mit seiner Stimme zum alleinvertretungsberechtigten Vorstandsvorsitzenden der Bürgerstiftung. Rechtlich ist dies nicht anfechtbar; aber moralisch auch in Ordnung?

Liebe Bürgerinnen und Bürger, hiermit erhalten Sie das erste Bürgerinformationsblatt, das sachlich und hoffentlich informativ für Sie gestaltet wurde. Sie werden in unregelmäßigen Abständen weiterhin in dieser Form von mir informiert.

Mit freundlichen Grüßen

*Ihrer Bürgermeister
Alwin Gals*